

## Beide TCW-Herren-Teams erfolgreich

Mit zwei Siegen verabschiedeten sich beide TCW-Herren-Teams aus der Winter-Saison. Mit einem 6:0-Kantersieg beim unmittelbaren Konkurrenten TC Neumünster-Wittorf sollten sich die I. Herren aller Abstiegssorgen entledigt haben und die Klasse halten dürfen. Für die II. Herren bedeutet der 4:2-Sieg gegen den Ellerbecker TV die Meisterschaft in der 2. Bezirksklasse und den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse.

## 1. Herren (1.Bezirksklasse): 6:0- Sieg beim Tabellennachbarn TC Neumünster-Wittorf

Wie auch die Damen in der Vorwoche konnten diesmal die Herren die Punkte aus Neumünster vom TC Neumünster-Wittorf entführen. Dies gelang mit Unterstützung von 2 Spielern aus der 2. Herren-Mannschaft, die an 3 und 4 aushalfen und sicher drei Punkte zum Sieg beisteuerten. Entscheidend war zudem, dass Matthias Ziegler im Spitzeneinzel gegen Krafft mit einer fehlerfreien Leistung den stärksten Gegner mit 6:3 und 6:3 in Schacht hielt. Da auch Olaf Seemann an Nr. 2 gegen Naumann lediglich im 2. Satz etwas „wackelte“ aber am Ende sicher mit 6:1, 7:6 die Partie nach Hause brachte, konnte nach den Siegen von Timo Bobzien (6:2, 6:2 gegen Boie) und Karl-Moritz Pape (6:2, 6:2 gegen Drechsel) bereits nach den Einzeln der Gesamtsieg für den TCW notiert werden.



**Olaf Seemann**  
punktete doppelt  
für den TCW



**Paul-Jonas Pape**  
überzeugte im Doppel

Die Doppel rundeten das Ergebnis nur noch ab. Olaf Seemann und Paul-Jonas Pape liessen Hahn /Koch beim 6:1, 6:1 keine Chance, während Timo Bobzien / Karl-Moritz Pape sich über zwei Tie-Break-Durchgänge in den 3. Satz „quälten“, diesen dann aber glatt zum 6:7, 7:6, 6:0 –Endstand gewannen. Damit sollten die Herren die Klasse gehalten haben, da nach dieser Niederlage die Wittorfer das TCW-Team nur noch theoretisch noch abfangen können.



**Kalli Pape** auch in der  
1. Herren erfolgreich



**Carlo Gundlach** musste  
„schwer“ verletzt passen



**Timo Bobzien** im Einzel souverän und im  
Doppel mit einer „Zitter“-Partie

## 2. Herren (2. Bezirksklasse): Mit einem 4:2-Sieg gegen den Ellerbecker TV die Meisterschaft sichergestellt



Timo Bobzien gab nur 3 Spiele ab und blieb in dieser Spielrunde

Da die 2. Herren vor diesem Abschlusspiel die Meisterschaft so gut wie in der Tasche hatten, konnten sie sich den Luxus leisten, für die Einzel zwei Stammspieler zum Trainerlehrgang abzustellen. Selbst eine 2:4-Niederlage hätte die Meisterschaft nicht mehr verhindern können, dennoch wollte man sich mit einem guten Resultat aus der Saison verabschieden. So kamen neben den Stammspielern Timo Bobzien und Karl-Moritz Pape die beiden Preetzer Christoph Jäger und Marvin Moskwa zum Einsatz, die Ihre Sache gut machten, aber aufgrund fehlender Spielpraxis am Ende gegen starke Gegner nicht punkten konnten. So stand es nach Siegen von Timo Bobzien (Nr. 1) gegen Rogalla (6:0, 6:1) und Karl-

Moritz Pape (Nr. 2) gegen Schmoll (6:0, 6:3)

und bei gleichzeitigen Niederlagen von Christoph Jäger (Nr. 3) im umkämpften Match gegen Ohle (4:6, 6:4, 2:6) und Marvin Moskwa (Nr. 4) gegen Hamdorf-Kähler (2:6, 4:6) nach den Einzeln 2:2-Unentschieden. Zu den Doppeln kamen dann die Teilnehmer des Trainer-Lehrgangs Lukas Kohlmorgen und Moritz Zietz für Karl-Moritz Pape und Marvin Moskwa in die Partie. Überraschend deutlich wurden dann die Doppel Bobzien / Jäger gegen Schmoll / Ohle mit 6:0, 6:2 und Kohlmorgen / Zietz gegen Rogalla / Hamdorf-Kähler mit 6:0, 6:1 gewonnen, so dass die 2. Herren diese Spielzeit mit einer makellosen Weste und der Meisterschaft abschliessen konnten.



Das siegreiche 2. Herren-Meister-Team nach dem Match: Lukas Kohlmorgen, Timo Bobzien, Christoph Jäger, Marvin Moskwa, Moritz Zietz. Es fehlen auf dem Bild Gerrit Huß und Kalli Pape



Christoph Jäger konnte in seinem 1. Spiel für den TCW im Doppel an der Seite von Timo Bobzien gewinnen



Moritz Zietz siegte sicher im Doppel mit Lukas Kohlmorgen



Lukas Kohlmorgen musste sich hier in dieser Situation zwar strecken, war aber ansonsten im Doppel souverän.

## Am folgenden Wochenende stehen folgende Spiele an:

Datum	Uhrzeit	Ort	Heim / Ausw.	Mannschaft	Gegner	Ergebnis
08.03.2008	14:00 Uhr	Trappenkamp	H	Herren 30	THC Neumünster II	:
09.03.2008	12.00 Uhr	Preetz Schlüterhalle	- H	Damen	SV Bönebüttel-Husberg	:

## Die Fahrt der Herren 30 nach Rügen (Dream Team auf Achse...)

Unter diesem Motto sollte die zweite Tour der 2. Herren 30 nach Samtens auf Rügen stehen. Mancher könnte sich schon durch die Mannschaftsbezeichnung getäuscht sehen, schließlich waren lediglich zwei der Mitfahrer noch im entsprechenden Alter!

Nach dem Treffen zur Mittagszeit teilten sich die Kandidaten auf zwei Autos auf und los ging es. Man fragt sich im Nachhinein, welcher Fahrer es wohl "schwerer" gehabt hat. Torsten Hempel beförderte neben Sven Meyer – fortan auch Eier-Meyer genannt – unseren Sportwart sowie Frank Havenstein. Marc Bosmann musste mit dem Autor sowie dem Präsi und Rolf Thon vorlieb nehmen. Während Torsten Hempel mit dem Redefluss des Sportwarts zu kämpfen hatte, durfte Marc Kommentare zur Reisegeschwindigkeit abfedern – schließlich traute sich Rolf Gundlach nicht, in sein Buch zu sehen, obwohl er auf der Rückbank saß. Abschließend könnte man sagen, dass zumindest die Gewichtsfrage eindeutig zu Lasten des Hempel-Mobils ausging.



Nach Ankunft auf der Insel war erstmal Kuchen dran, gefolgt von Abendessen, Tennis und Bier und Erdnüssen und Bier und...Die Zimmer waren, wie schon zuletzt, nach nicht näher erläuterten Maßstäben mal mit Doppelbetten, mal mit Einzelbetten ausgestattet. Man hat sich arrangiert – obwohl Sven nach der ersten Nacht hochschreckte, weil er dachte, Rüdiger ringe mit dem Tode. Eigenwillige Atemtechnik eben! Es sei kurz erläutert, wie Herr Meyer zu seinem Namen kam: demjenigen, der ihn Tennis spielen sah, musste sich dieser Name aufdrängen. Mehr sag ich nicht - und schuld ist Marc.



Torsten, Marc und Sven beim Kart-Fahren



Rolf und Rolf als „Boxen“-Personal an der Piste

Es folgte der zweite, umso ereignisreichere Tag. Nach anfänglichem Widerstand einiger Gruppenmitglieder wurde die Cartbahn in der Nähe aufgesucht. Es war trocken, die Bahn war frei, der (Über)Mut war groß – der Spaß umso mehr! Allerdings kam der Autor bei diesem Anlass zu seinem Beinamen "Blümchen-Tölke" – auch nicht wirklich besser als Eier-Meyer. Es schien wohl den anderen Fahrern so, als pflückte ich Blumen während der Fahrt – tatsächlich habe ich sie aber nur angesehen! Überhaupt drängte sich mir der Verdacht auf, man habe mich lediglich als Opfer für die verschiedenen Aktivitäten mitgenommen. Dazu später mehr.

Eine Erkenntnis blieb auf jeden Fall – länger als zehn Minuten Cartfahren am Stück ist in unserer Altersklasse nicht drin. Die Herren Bosmann und Meyer dominierten jedenfalls das Geschehen deutlich, während die gesetzteren Herren – Thon, Gundlach und Havenstein – das Treiben von außen verfolgten und dokumentierten. Anzumerken bleibt noch, dass wir alle mit Helm nicht besser aussehen, Rüdiger aber schon Probleme hatte, überhaupt einen zu finden, der ihm über die Rübe rutschte. Die dennoch guten Kurvenzeiten des Sportwarts mögen aus erhöhtem Anpressdruck resultieren.



### **Karten-Spielen, vorzugsweise Skat... ... und Bowlen stand auf dem Programm**

Es folgte Sauna, Kartenspiel und Bier, danach die nächste Tenniseinheit. Unser Ex-Mitglied Torsten schlug sich dabei trotz langer Abstinenz wacker und hielt gut mit – auch gegen Hammer-Heisch, so benannt wegen der nur zufällig treffsicheren, aber stets gewalttätigen Rückhand. Gewohnt souverän natürlich Rolf Thon und Marc Bosmann, nicht dabei Rolf Gundlach wegen Knie-OP. Insgesamt war es nach drei Stunden dann auch genug. Nach Freizeit und Abendessen mit vorheriger Sportschau kam dann die letzte Sporteinheit – Bowling. Nun konnte ich zwar hier nicht nach Blumen suchen, aber wenn ich mich umdrehte, war auch da keiner mehr. Einer muss eben das Opfer sein, jeder Mensch kann was – Bowling gehört bei mir nicht dazu...

Nach Bier und Bowling klang die Nacht unterschiedlich aus – unter anderem auf dem Zimmer des Sportwarts, wo heftige Diskussionen über Musik entstanden – morgens um vier stand fest: Sven hasst Heavy Metal und auch sonst fast alles, Rüdiger mag Shania Twain – vielleicht auch wegen der Musik – und Marc ist ein alter Metal-Fan. Mir ist das alles fast egal-Hauptsache laut!

Auf der Rückfahrt mussten wir feststellen, dass jedes Auto auch laut werden kann – jedenfalls so ab Tempo 240. Heil und erschöpft angekommen sind wir trotzdem – und wiederholen werden wir die Tour auch!

Thorsten Tölke



**Der Sportwart mit starker „Kurvenhaltung“ !!**

## Tennishalle Wankendorf – Freie Termine:

Es sind für die anstehende Winterspielzeit in der Wankendorfer Tennishalle **noch freie Spielzeiten** verfügbar. An Hallenstunden Interessierte können sich an 1. Vorsitzenden Rolf Gundlach (Tel. 04326-1244) oder beim Sportwart Rüdiger Heisch (Tel. 04326-2225) wenden (Preise: ab 8,50 EUR/Stunde). Mitglieder des TC Wankendorf erhalten **Vorzugspreise**. Bei Bedarf können auch für Einzelspieler noch **Gruppen vermittelt** werden. Die **Mannschaftsführer** werden gebeten, Ihre Termine für die „Tennis-Nächte“ zu reservieren. Rückfragen hierzu beim Sportwart Rüdiger Heisch.



Erst Tennis-Action in der Halle...



... dann im Anschluß das Gemütliche Beisammensein.

An die Hallenbetreiber  
Der Wankendorfer Tennishalle  
Röterberg  
24601 Wankendorf

Name: _____	Vorname: _____
Straße: _____	
PLZ / Ort: _____	
Tel.: _____ e-mail _____ @ _____	

## Antrag der Hallennutzung ab 01.10.2007 bis 30.04.2008

Wir möchten die Halle am  Samstag  Sonntag  Montag  Dienstag  
 Mittwoch  Donnerstag  Freitag

Von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr nutzen

## Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige/n ich /wir die Betreiber der Wankendorfer Tennishalle die jeweils fälligen Beiträge von meinem Girokonto Nr. \_\_\_\_\_ bei meiner Bank \_\_\_\_\_ (BLZ \_\_\_\_\_) jeweils hälftig zum 15.10. und 15.01. einzuziehen.

Ort / Datum

Unterschrift

